

Bayerisches Brauhaus Pforzheim Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17a) Pforzheim, St.-Georgen-Steige 2-12

Fernruf: 2612.

Drahtanschrift: Brauhaus Pforzheim.

Postscheckkonto: Karlsruhe 163 33.

Bankverbindungen: Badische Bank, Pforzheim; Städt. Sparkasse, Pforzheim.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 1. Oktober 1889 durch Übernahme der Kommandit-Gesellschaft Bayerisches Brauhaus Nüßler & Cie. gegründet.

Zweck: Betrieb des Brauereigewerbes und verwandter Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen, Interessengemeinschaftsverträge abschließen und für ihre Zwecke Grundstücke erwerben.

Erzeugnisse: Bier, dessen Nebenprodukte und Eis.

Vorstand: Otto Ruppner, Pforzheim.

Aufsichtsrat: Dr. Hans Ruppner, Brauereibesitzer, Konstanz, Vorsitz; Rolf von Gierke, Direktor der Badischen Bank, Karlsruhe, stellvertr. Vorsitz; Karl Ruppner, Brauereibesitzer, Konstanz; Dr. Otto Herbstrith, Fabrikant, Pforzheim.

Abschlußprüfer: Landesbuchstelle für Brauerei Weihenstephan GmbH., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Weihenstephan.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Je nom. RM 500.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten zusammen einen Anteil am Jahresgewinn, der insgesamt 10% des nach Maßgabe des § 98 AG zu errechnenden Reingewinns beträgt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse Pforzheim; Badische Bank, Pforzheim und deren Filialen.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft ging aus der im Jahre 1886 gegründeten „Kommandit-Ges. Bayerisches Brauhaus Nüßler & Cie.“ hervor.

1935/36: Übernahme des Vermögens der bereits über ein Jahrzehnt stillliegenden „Klosterkellerei Maulbronn A.-G.“ in Maulbronn (A.-K. RM 140 000.—) mit Aktiven und Passiven unter Ausschluß der Abwicklung.

Die Brauerei wurde durch Kriegseinwirkung im Januar und Februar 1945 zu 60% zerstört. Sie befindet sich seit 1946 im Wiederaufbau.

Die Produktion erfolgt seither im Lohnbrauverfahren.

Die Brauerei wird voraussichtlich Ende 1949 wieder betriebsfähig sein.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Sudhaus 34 Ztr. Schüttung mit Feuerkochung (Ziemann); 1 Eismaschine, moderne Faß- und Flaschenreinigungsanlage.

Sonstiger Besitz: 17 brauereieigene Wirtschaften in Pforzheim und Umgebung, wovon 11 in der Stadt Pforzheim gelegene Wirtschaften total zerstört sind.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Württ.-Badischer Brauerbund, Stuttgart; Mittelbadischer Brauereiverband, Karlsruhe.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 900 000.—, erhöht 1895 um M 100 000.—, 1898 um M 250 000.—, 1900 um abermals M 250 000.— auf M 1 500 000.—. Umgestellt 1924 von M 1,5 Mill. auf RM 750 000.— (2:1) in 1500 Aktien zu RM 500.—. Die H.-V. vom 1. Dezember 1928 beschloß Erhöhung um bis zu RM 375 000.—; diese Erhöhung wurde mit RM 250 000.— durch Ausgabe von 500 Aktien zu je RM 500.— zu 105% (Bezugsangebot 3:1) durchgeführt.

Heutiges Grundkapital: RM 1 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.
Börsenname: Bayer. Brauhaus Pforzheim.
Notiert in: Frankfurt (Main).
Ordn.-Nr.: 51 840.
Stückelung: 2000 Stücke zu je RM 500.— (Nr. 1—2000).
Lieferbare Stücke: Lieferbar sind RM 500 000.— (Nr. 1—1000).

Großaktionär: Ruppner Brauerei K.G., Konstanz.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947	1948
a) gesamt:	qm 28 700	14 400	14 400	14 400	14 400
b) bebaut:	qm 11 500	7 000	7 000	7 000	7 000

Belegschaft:

a) Arbeiter	37	15	20	23	21
b) Angestellte:	10	6	5	6	6

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)	1,5	0,25	0,5	0,3	0,25
---------------	-----	------	-----	-----	------

Kurse:	1939	letzter RM-Kurs	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949
höchster:	78	—	30	30	30	30
niedrigster:	67	—	30	30	30	30
letzter:	76	120,75	30	30	30	30
Stopkurs:	120,75%					

Dividenden: 1938/39 — 1947/48: 0%.

Nächstfälliger Div.-Schein: Nr. 1 für die Aktien Nr. 1—1500.
Nr. 3 für die Aktien Nr. 1501—2000.

Verjährung der Div.-Scheine: gesetzliche Frist.

Tag der letzten H.-V.: 17. März 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

	30. 9. 1939	30. 9. 1944	30. 9. 1945	30. 9. 1946
Aktiva				
	(in Tausend RM)			
	(1 484)	(1 017)	(494)	(579 534)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke				325 500
Geschäfts- und Wohngebäude	986	718	314	200 000
Fabrikgebäude	328	200	124	
Gebäudesondersteuer-Abgeltungskonto	—	99	50	44 934
Maschinen und maschin. Anlagen	48	E	4	5 500
Betriebs- u. Geschäftsinventar	122	E	2	3 600
Umlaufvermögen	(553)	(472)	(591)	(468 639)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	71	23	—	4 080
Halbfertige u. fertige Erzeugnisse	93	16	5	5 685
Wertpapiere	—	151	—	—
Hypotheken- u. Grundschuldforderungen	184	82	66	52 759
Darlehen	45	9	109	5 123
Anzahlungen	1	2	—	1 000
Liefer- u. Leistungsforderung.	116	71	68	22 680
Kasse u. Postscheckguthaben	7	13	31	22 123
Bankguthaben	36	105	312	355 209
Forderung Reich	—	—	435	435 785
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	1 746
Verlust nach Vortrag	—	—	270	171 761
Bürgschaften	(32)	(10)	(10)	(8 000)
	RM 2 037	1 489	1 790	1 657 485

- 1944: Abschreibungen RM 31 600.—.
1945: Abgang durch Verkauf RM 62 500.—, Abgang durch Zerstörung RM 315 340.—, Abschreibung RM 26 620.—.
1946: Zugang RM 18 542.—, Abschreibung RM 6 782.—.
- 1944: Abschreibungen RM 8000.—, desgl. Steuergutscheine 1 RM 45 000.—.
1945: Abgang durch Zerstörung RM 73 000.—, Abschreibungen RM 3 300.—.
1946: Zugang RM 79 552.—, Abschreibungen RM 3 252.—.
- 1945: Abgang durch Verkauf RM 7 986.—, Übertrag Forderung Reich RM 32 651.—, Abschreibung RM 7 328.—.